

Eine Reise nach Korsika

Dieses Mal beginnt unsere Reise am späten Nachmittag und wir wollen noch nicht so weit fahren, deshalb befindet sich unsere erste Übernachtung im Schwarzwald: Sasbachwalden ist ein uriges kleines schwarzwälder Dörfchen, inmitten von Weinbergen. Der Wohnmobil-Stellplatz ist ruhig, allerdings sehr gut besucht. Möchte man lieber abseits nächtigen, bietet sich eine ruhigeres Plätzchen gegenüber des offiziellen Stellplatzes an und zwar direkt neben dem Friedhof:

N 48° 37' 9.54, E 8° 7' 12.79"

Die Fahrt führt uns über die Schweiz nach Frankreich zum Lac d'Annecy.

Der See ist wirklich wunderschön gelegen und bietet alles, was das Urlauberherz begehrt, allerdings gut gefüllt in der Hauptsaison. Auch Annecy ist ein hübsches französisches Städtchen.

Am südlichen Zipfel des Sees entspannt sich der Tourismus und man kann mit großer Wahrscheinlichkeit einen Stellplatz bekommen, zumal es mehrere Stellplätze gibt.

Für Gleitschirmflieger ein perfektes Gebiet, Shuttle möglich.

Wir haben uns für diesen Übernachtungsplatz entschieden: Lathuile, 190 Route de la Porte: N45° 47' 40.29", E 6° 12' 29.04"

Unsere Route führt uns vorbei an Albertville und anschließend über den Mont-Cenis. Der eigentliche Plan war, den direkten Weg durch den Tunnel zu wählen, als wir aber am Kassenhäuschen standen und 61 Euro für die Durchfahrt zahlen sollten, entschieden wir uns sofort umzukehren und den etwas umständlicher Weg über den Pass zu nehmen. Und wir waren so dankbar für diese Entscheidung, da diese Passstraße ein absolutes Natur-Genuß-Erlebnis ist.

Direkt oben auf dem Pass in Höhe von ca. 2000m gibt es mindestens einen offiziellen Stellplatz, für diejenigen, die es gerne etwas frischer und evtl. windiger mögen.

Wir fahren jedoch weiter und lassen die Passstrecke hinter uns. In den Gebirgsausläufern bei Susa bietet sich eine Übernachtungsmöglichkeit: ein kleiner Stellplatz im Grünen: N 45° 8' 27.59" E 7° 9' 58.78"

Zur erfrischenden Abkühlung lohnt sich ein Stop zwischen Susa und Turin, ein See mit schönem Blick auf die Berge N 45° 3' 6.12", E 7° 23' 51.39"

Wir kommen im Fährhafen von Savona an und entscheiden uns dieses Mal für eine Übernachtung auf einem kleinen ruhigen Parkplatz am Ortsrand von Genesio (10. min vom Hafen entfernt): N 44° 15'45.09" E 8° 25'44.69"

Endlich auf Korsika angekommen – Juhu

Wenn wir in Bastia ankommen stattdessen wir der leckeren „Boulangerie/Pâtisserie Carlotti“, Route du Front de Mer, immer einen Besuch ab.

Unsere Reise führt uns entlang der Ostküste bis ins Solenzara-Tal. Dort gibt es einen „Sport-Camping“ direkt an einer sehr idyllischen Wasserbadestelle (Gumpe):
N41° 50'5.639", E 9° 19'18.12

Weiter gehts auf den Bavella-Pass. Ganz oben ist ein großer Parkplatz, der allerdings spätestens um 10.00 Uhr voll ist. Von hier aus gibt es gut ausgeschilderte Wandertouren.

Übernachtung im Bavella-Gebiet:

Großräumiger Parkplatz im Grünen „San-Gavino-di-Carbini“. Übernachtung geduldet, Toilette und Restaurant vorhanden: N41° 41'15.35", E9° 12'4.39"

Kleine Wanderung zum „Hahnenpiss“ (Wasserfall) 45min. mit Bademöglichkeit und wunderschöner Aussicht bis hin zum Meer ist sehr empfehlenswert.

Weiter führt uns die Reise nach Porto Vecchio, zunächst zum wunderschönen Bio-Supermarkt Biodélice, Chemin d'Agnarella.

Unser Übernachtungsplatz ist bei Palombaggia am Meer. Ein riesiger und dennoch idyllischer Parkplatz im Kiefernwäldchen. Ausgestattet mit Dusche, Brötchenservice und recht naher Toilette. Der Sandstrand gehört zu den schönsten und somit auch beliebtesten Stränden Korsikas. N 41° 33'41.98", E 9° 20'5.79"

Eine Besichtigung von Bonifacio ist absolut empfehlenswert. Einzigartiges Städtchen direkt an der Felsküste mit Blick nach Sardinien. Im Zentrum findet man auf alle Fälle eine Parkmöglichkeit. Übernachtung am besten außerhalb, ca. 3km oberhalb der Stadt N41° 23'11.33" E9° 10'41.94", ehemaliger Parkplatz, Wohnmobile geduldet.

Wir fahren weiter entlang der Westküste Korsikas.

In der Bucht von Propriano übernachten wir auf dem recht günstigen Campingplatz Ras l' Bol. Der Camping liegt mitten im Pinienhain bietet alles, was man braucht, um sich wohlfühlen: N41° 42'6.67“, E8° 50'12.06“

Es geht weiter entlang der Westküste, vorbei an dem hübschen kleinen Örtchen Cargese. Hinter Cargese, in der Nähe der Club Med-Anlage gibt es einen Strandabschnitt, der sich hervorragend für ein Päuschen eignet, Plage de Chiuni N 41° 10'17.38“, E 8° 35'24.81“.

Von hier aus fahren wir noch ein paar Kilometer bis zu unserem nächsten Übernachtungsplatz Camping Plage d'Arone. Für uns ist die Bar unten links am Strand ein Muß, wegen der fantastischen Atmosphäre am Abend.

Wir freuen uns schon auf eine „Gumpen“-Tour im Fango-Tal, ein grandioser Bachlauf mit vielen kleineren und größeren „Planschbecken“. Ein perfekter Parkplatz bei Manso, allerdings ohne Übernachtungsmöglichkeit: N 42° 22'42.6“ E8° 45'15.62“

Übernachtungsmöglichkeit 1:

Ein terrassenartiger Stellplatz bei Galeria (keine Entsorgung, keine Wasser), direkt am Meer; bei Sonnenschein mit atemberaubendem Sonnenuntergang: N42° 24'58.6“ E8° 39'23.03“

Übernachtungsmöglichkeit 2:

Camping Casa di Luna, ein sehr kleiner und idyllischer Platz im Grünen (allerdings etwas veraltet) mit Pool: N42° 24'44.81“ E8° 41'37.9“

Bei St Florent bietet es sich an einen Bootsausflug zu den schönsten Buchten Korsikas zu unternehmen. Mehrere Campingplätze stehen zur Auswahl.

Unseren Lieblings-Stellplatz (mit Entsorgung und Frischwasser) heben wir uns für das Ende unserer Reise auf:

Ein sehr grünes Traum-Plätzchen bei Marina d'Albu, sowohl Meer, also auch Gumpen (dem Bachlauf der Straße entlang folgen) sind in direkter Nähe. N42° 48'39.6“ E9° 20'8.19“